

aufgeführten Formeln enthalten, wie Zaubernamen nebeneinander gestellt, die Entwicklung des Flügelwesens aus dem Ei des ewigen Sonnenauges, der durchbohrten Scheibe, kurz etwa: Ei, launischer Wille des Flügelwesens, Personifikation, Öffnung der Scheibe durch Durchbohrung des Eies, das Bereitsein, dasselbe zu dulden, der Trieb des Flügelwesens, daß Verwesung eintrete, seine Gleichsetzung mit dem Ei in der Sonne in Ewigkeit.

Wenn wir nun von der mit Doppel-E·NA bezeichneten Hand ab alles übrige etruskisch anreihen, so erhalten wir: NA S·P·A A·Θ·RI I·A A·Θ·RU CA·R A·U P·I·T·A·U·NU A·U·NA·H·E A·MV·E U·Š·A·TI A·SA A·MV·I. Auf diese Formel, die wir noch in anderem, hier noch nicht anziehbaren Zusammenhang finden werden, folgt der Schluß Z. 7. Der Sinn ist: persona (est) filius nuper visus, at aeternus, corona radiata, quae quasi aura praebet aeternitatem, orificium (I) aeternum, cadaver in aura aeternitatis, ignis aeternus, qui fiat eidolon, striga NU ignis aeterni transfossa a posteriore putredini tradita parte, at mas (E), conus (HU), persona ignis aeterni, ergo mas (E) in ovo aeterno, ignis vel ira aeterna, persona alata aeterna, ergo catamitus (I) in ovo aeterno. Und der Schluß: striga aurea sic transfossa (T) in aeternum (est) ovum nuper receptum, ira aeterna: vir electus. Diese ekelhafte Vorstellung wird durch die medizinischen Glossen zerpfückt, richtig benannt und desinfiziert.

Das Schwerwiegendste liegt nun in den etruskischen Lösungen der Hauptstellen. Sehen wir also von unwesentlichen Glossen ab, so ist es zunächst die Stelle Z. 1 vom zweiten E·NA ab: P·NU·E I·NA N·N·NE E EA LE·M TIAMAT E·NA·C SU·M EA BELTSAZAR RE·RA·E·I·A·SU TI·N FU VE·VU·L E·TU·Š A·LE·M und Z. 2 vom zweiten Drachen an: DAN·I·E ASSUR E·E SU DAN·I·E DAN·E·E·L SU·N·TE DAN·I·E·NA E·E·N E·N DA·IE RA·T·UM DAN·I·E DA·AN·EE ΘVE SE·T. Auch diese Stellen ertragen nur Latein: mas iste, qui erat striga NU putredinis, catamitus magica stupratione, in veritate perfectus vir, aeternus vir, iste heros, draco tiamat, sigillo signatus vir, iste aureus filius, aeternus vir, Beltsazar, sol ipse et electus vir, filius aureus orificii aeterni, ira praeditus, ignis anhelans, at virgo, daemoniacus ignis et iterum ignis, amor daemoniacus personae masculae sive iste heros aeternus

und das fast unerträgliche: vir, qui catamitus est, praeditus aura magica, vir duplex Assyrius, aureus, vir, qui catamitus est, praeditus aura magica, vir duplex heroicus, praeditus aura magica, aureus redditus, spectrum, persona viri, qui catamitus est, praeditus aura magica, vir duplex redditus, vir redditus, catamitus aurae magicae, iste electus est, catamitus praeditus aura magica, vir duplex aeternus aurae magicae, vir et circulus ipse: se·t, filius signatus.

Das ist das zusammengeduckte Individuum mit dem fürchterlichen Ehrentitel, der an Napoleons Kraftausdruck: „ein Herz von eingedicktem Themse-Schlamm“ erinnert. Und wer redet mit ihm? Der Donnerer auf der anderen Seite.

Er hat den Sünder vor sich, der seine Formeln stammelt, dem wird also sein Urteil gesprochen. Oben S. 179 ff. teilten wir den eigentlichen Text von Kapitel XVII des Totenbuches, den Bildern angepaßt, mit, weil uns diese, wie der mystische Text an Etruskisches, das uns bekannt war, erinnerten. Nun aber, wo die etruskische Unterlage von Fig. 28 in doppelter Form vorliegt, müssen wir auf die folgenden Stellen hinweisen: S. 179 „Ich bin Gestern, ich kenne das Morgen“; S. 181 „Ich sah Re, der geboren ward gestern im Hinterteil der Mehurt. Seine Stärke ist meine, meine die seine“; S. 182 „O hier ist er in seinem Ei, er leuchtet von seiner Scheibe aus und leuchtet auf aus seinem Horizont, golden ist er auf dem Himmel“ und wir werden diese Anschauungen mit den entstellten etruskischen zusammenstellen müssen. Der Ausgangspunkt liegt in dem Schlußsatz Z. 7. Hier ist die Identität des Auserwählten mit Vorstufen, die vorher angedeutet sind, kurz ausgesprochen. Die erste Stufe ist die Fixierung der Persönlichkeit (NA), ihr entspricht SAS·TI und der Kegel (die Schachfigur); dies NA ist medizinisch mit azom „Ich“ gleichgesetzt, es ist ferner spâ „der Hund“, dessen Hieroglyphe die geteilte Scheibe ist, und als drittes folgt in Z. 4 zaršayom „das Herz“, dessen Hieroglyphe etruskisch VANE gravidus entspricht, und dies Zeichen kehrt wieder in Z. 6 so umgeformt, daß es die ägyptische Hieroglyphe ANU nachahmt, aber so, daß der gepfählte Teufel im Felde sitzt, wie etwa der Horos-Sperber im